

Bilanzielles Eigenkapital

in Tsd. Euro	2020	2019
Geschäftsguthaben	1.442	1.433
Rücklagen	63.932	62.340
Fond für allg. Bankrisiken	44.000	29.000
Nachrangige Verbindlichkeiten	5.000	0
Gewinnzuweisung	1.760	1.592
Summe bilanzielles Eigenkapital	116.134	94.365

Ergänzend dazu plant die Bank in den nächsten Jahren, Eigenkapital über die Zeichnung von Geschäftsguthaben zu generieren. Damit soll allen Eigenmittelanforderungen in großzügiger Weise begegnet werden, so dass geschäftspolitische Restriktionen gar nicht erst entstehen.

Die Bankenaufsicht hatte 2020 mit Hinweis auf mögliche Belastungen durch die Corona-Pandemie allen Kreditinstituten Zurückhaltung bei der Dividendenzahlung nahegelegt, dem hat die Bank für 2019 entsprochen. Für die Zukunft soll der Vertreterversammlung empfohlen werden, die bisherige Praxis bei der Dividendenzahlung aufzugeben, um eine stärker am Zinsniveau des Kapitalmarktes orientierte Höhe zum Maßstab zu nehmen.

Ausblick

2020 stand auch gesellschaftlich unter dem Eindruck der Pandemie. Da Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren, wurde ein Weihnachtskonzert mit der regional bekannten Künstlerin Viktoria Nierhaus, welches sehr erfolgreich verlief, über den youtube-Kanal der Waldecker Bank gestreamt.



Veranstaltungen im Zeichen der Corona-Pandemie: Blick auf die Technik beim Onlinekonzert „TWO VOICES meets Christmas“



Großer Stern des Sports in Silber für TSV Elleringhausen
V. l.: Carsten Stumpe, Sina Jost und Birgit Kleinschmidt (TSV Elleringhausen), Sportkreis-Vorsitzender Uwe Steuber, Karl Oppermann

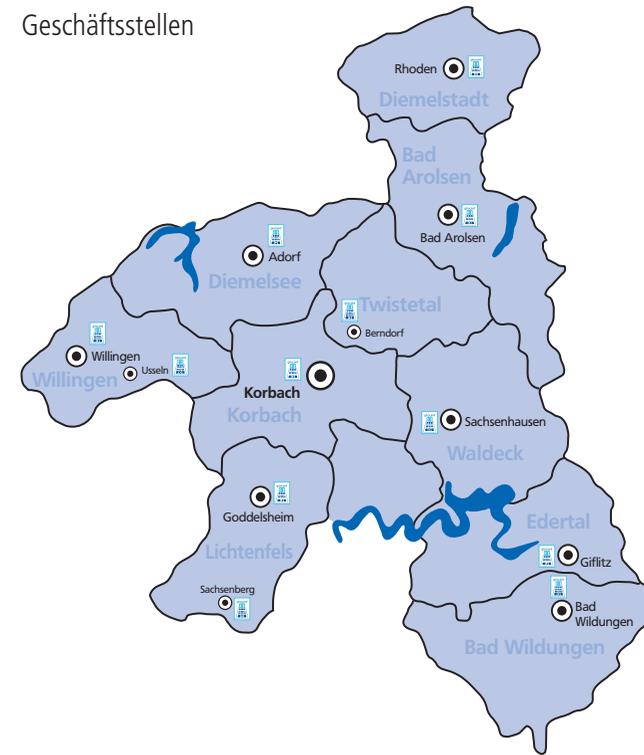
Viele andere Termine und Veranstaltungen fielen Corona zum Opfer und können auch 2021 nicht oder nur teilweise nachgeholt werden.

Die Waldecker Bank hat trotz der widrigen Umstände versucht, durch Spenden und Sponsoring Vereine und Institutionen nach Kräften zu unterstützen. Hervorheben möchten wir die Maßnahmen „Insektenhotels für Schulen“, die Zuwendungen an Schwimmbadfördervereine, die Tafeln sowie das Schülerprojekt „CleanDitch“ der beruflichen Schulen Korbach oder die Verleihung des Silbernen Sterns des Sports an den TSV Elleringhausen.

Damit wollen wir Zuversicht für die Zukunft vermitteln, getreu dem genossenschaftlichen Motto:



Geschäftsstellen



Residenzschloss Bad Arolsen

Waldecker Bank eG
Prof.-Bier-Straße 18
34497 Korbach

Tel. 05631 972-0
Fax 05631 5060-7819
E-Mail: wb@waldecker-bank.de

www.waldecker-bank.de

BIC: GENODEF1KBW



KURZBERICHT

2020

sprenger druck, korbach

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

während uns noch im Vorjahr vorrangig Themen wie Digitalisierung, Niedrigzinsumfeld und Regulatorik als Herausforderungen beschäftigt haben, stand das Geschäftsjahr 2020 ganz im Zeichen der Corona-Pandemie.

Eine Reihe von Geschäftsstellen wurde vorübergehend geschlossen, um Infektionsrisiken zu begrenzen, zahlreiche Beschäftigte arbeiteten im Home Office oder in Einzelbüros, um die Funktionsfähigkeit des Bankbetriebes insgesamt nicht zu gefährden.

Vor allem die Branchen Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel litten massiv unter den Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Die Bank war bei einer Vielzahl von Geschäftsverbindungen deshalb gefordert, die notwendige Liquidität bereitzustellen oder die vereinbarten Zins- und Tilgungsleistungen neu zu ordnen, um auf die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse zu reagieren.



Aktion „Insektenhotels für Schulen“
V. l.: Heinz-Günther Schneider (NABU), Kim Peis (Fachdienst Umwelt) Britta Kleine und Nina Jonescu (Paul-Zimmermann-Schule Korbach), Karl Oppermann, Landrat Dr. Reinhard Kubat

Nach inzwischen mehr als einem Jahr Corona-Pandemie scheint die unmittelbare Infektionslage aktuell zwar beherrschbar, die langfristigen wirtschaftlichen Folgen für viele Kunden und Geschäftspartner lassen sich jedoch noch nicht abschließend bewerten.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen konnte die Bank einen sehr erfreulichen Geschäftsverlauf verzeichnen.

Das Kundengeschäft entwickelte sich in den meisten Bereichen überdurchschnittlich. Die Risikolage war gleichzeitig unauffällig, so dass keine unerwarteten Belastungen zu verkraften waren.

Wir danken Ihnen als unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden für Ihre langjährige Treue und Verbundenheit bei vielen Gelegenheiten im Jahresverlauf und versichern Ihnen, dass wir auch zukünftig unsere Aufgabe als führende genossenschaftliche Bank in der Region mit Leidenschaft verfolgen und an den Erfolg der letzten Jahre anknüpfen wollen. Vor allem möchten wir als verlässlicher Partner wahrgenommen werden.

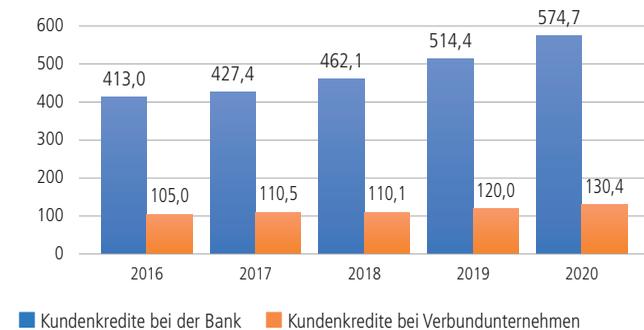
Kreditgeschäft wieder mit zweistelligen Zuwachsraten

Die Bilanzsumme als Ausdruck der geschäftlichen Aktivitäten insgesamt erhöhte sich um 6,5 % auf inzwischen 1,11 Mrd. Euro. Im Kundengeschäft verzeichnete die Bank beachtliche Zuwachsraten. Die Forderungen an Kunden erhöhten sich dank eines weiterhin überaus lebhaften Baufinanzierungsgeschäfts um mehr als 60 Mill. Euro bzw. 11,7 %. Starke Impulse gingen wiederum vom Vermittlergeschäft aus, das einen Anstieg um über 40 % verzeichnete und zu einem unverzichtbaren Bestandteil im Neugeschäft geworden ist. Der hohe Anteil an Kreditsicherheiten, aber auch die Kleinteiligkeit im Neugeschäft wirkten sich günstig auf die Risikolage aus.

Die gute Zusammenarbeit mit den Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe führte zu weiteren Bestandserhöhungen, auch wenn die Zuwachsraten geringer ausfielen. Mehr als 50 % des Bestands entfällt auf langfristige Kredite mit Zinsbindungen ab 20 Jahren.

Kundenkreditvolumen

in Mill. Euro



Starke Zunahme der Vermögenswerte

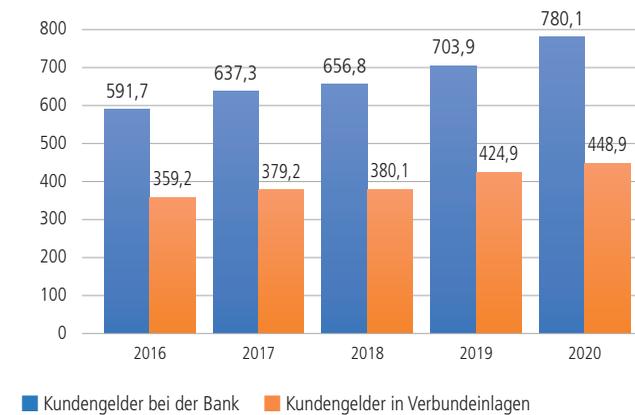
Mit einem Plus von 10,8 % bei den Kundeneinlagen wurde der Anstieg des Vorjahres noch einmal übertroffen. Insgesamt erhöhte sich der Bestand auf 780 Mill. Euro. Davon entfiel ein Anteil von 489 Mill. Euro auf Kontokorrentsalden und Tagesgelder. Die bei kurzen Laufzeiten unverändert negativen Zinsen begünstigten eine abwartende Haltung vieler Kunden.

Gleichzeitig erhöhten sich die Gelder in anderen Anlageformen auf 449 Mill. Euro. Vor allem Investitionen in Fonds der Union Investment waren stark gefragt bei der Suche nach positiven Renditen.

Der Verlauf der verwalteten Kundengelder seit 2016 verdeutlicht das erfolgreiche Bemühen der Bank, individuelle Anlagekonzepte anzubieten, bei denen Rendite- und Risikoaspekte kundenindividuell in Einklang gebracht werden.

Kundengelder

in Mill. Euro



Ergebnis über den Erwartungen

Der spürbare Anstieg des Geschäftsvolumens ist ursächlich dafür, dass der Zinsüberschuss trotz rückläufiger Zinsen bei vielen Prolongationen über dem Vorjahreswert lag. Dabei waren wegen des Ausfalls von Dividenden aus umfangreichen Beteiligungen zusätzliche Einbußen zu verkraften.

Das Provisionsergebnis profitierte einerseits vom lebhaften Wertpapiergeschäft sowie der Kredit- und Versicherungsvermittlung. Der Ertragszuwachs wurde jedoch vollständig aufgezehrt von eigenen Provisionszahlungen für Kreditvermittlungen, die sich um mehr als 55 % erhöhten, deren Erträge sich jedoch erst in den Folgejahren zeigen.

Der Verwaltungsaufwand lag mit leicht steigenden Personal- und rückläufigen Sachkosten im Rahmen der Erwartungen. Der Wegfall von Sondereinflüssen im Vorjahr wirkte sich 2020 deutlich entlastend aus.

Nach einem erneut positiven Saldo aus der Bewertung von Kreditrisiken und Kurswertkorrekturen bei Wertpapieren sowie einem um fast 40 % höheren Steueraufwand erreicht die Bank einen Jahresüberschuss von rd. 1,8 Mill. Euro, der nach Abzug der vorgeschlagenen Dividende von 3 % den Rücklagen zugeführt werden soll.

Ergebniskomponenten

in Tsd. Euro

	2020	2019
Zinsüberschuss	17.074	14.933
Provisionsergebnis	6.844	6.843
Personalaufwand	10.787	10.419
Sachkosten/Abschreibungen	6.400	7.023
Bewertungsergebnis inkl. Reserven § 340f,g	-2.877	291
Steueraufwand	2.530	1.816
Jahresüberschuss	1.803	1.591

Ausgewiesenes Eigenkapital sprunghaft erhöht

Die Forderungen der Bankenaufsicht nach einer angemessenen Ausstattung mit Eigenkapital zur Unterlegung von Risiken verschiedenster Art haben dazu geführt, dass die Bank einen Teil ihrer bisher stillen Reserven dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zugeführt und damit in qualitativ höherwertige Eigenmittel umgewandelt hat. Dies erklärt den sprunghaften Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr.

Hinzu kommt eine umfangreiche Dotierung dieser Position aus dem Jahresüberschuss sowie die jährliche Dotierung der Rücklagen in Höhe von fast 1,8 Mill. Euro.